



Pressedienst

21. Juli 2021

292/2021 Sanierung, Verkehrssicherheit, geschützter Radverkehr

**Jetzt mitmachen: Online-Bürgerbeteiligung zum
Altstadtring**

293/2021 Ein langer Abend im Freibad

3. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

294/2021 **Bergbauschilde erinnern an Steinkohleabbau**

Terminwiederholung; PM 283/2021

Bürgermeister vor Ort

Marktgespräch in Ickern





21. Juli 2021

292/2021

Sanierung, Verkehrssicherheit und geschützter Radverkehr

Jetzt mitmachen: Online-Bürgerbeteiligung zum Altstadtring

Der Altstadtring führt als mehrspurige Fahrbahn in einer langgezogenen S-Kurve westlich um die Castrop-Rauxeler Altstadt und verbindet so den Engelsburgplatz im Norden mit der Bochumer Straße im Süden. Genau in diesem Straßenabschnitt plant Straßen.NRW, die wichtige Nord-Süd-Achse ab Frühjahr 2022 grundlegend zu sanieren. Dazu können Bürgerinnen und Bürger ab sofort auf der Beteiligungsplattform Consul unter <https://mitmachen.castrop-rauxel.de/Altstadtring> Anregungen, Hinweise und weitere Ideen mitteilen.

Da es sich beim Altstadtring um eine kategorisierte Landesstraße handelt, liegt die geplante umfangreiche Brücken- und Fahrbahndeckensanierung in der Verantwortung des für Bundes- und Landesstraßen zuständigen Straßenbaulastträgers Straßen.NRW. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, kurz Straßen.NRW, plant die Stadtverwaltung, gleichzeitig die Verkehrssicherheit und das Angebot der Nahmobilität, insbesondere die Verkehrsführung für Radfahrende, zu verbessern. "Diese Maßnahme wird ein wichtiges Element auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Kommune sein, so dass eine große Maßnahme aus dem Nahmobilitätskonzeptes umgesetzt werden könnte", ordnet Stadtbaurätin Bettina Lenort ein.





Pressedienst

Seite 2

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wird das grundsätzliche Konzept zur Neuaufteilung des Straßenquerschnitts vorgestellt. Der heute vierspurig ausgebaute Altstadttring soll dabei auf zwei Fahrspuren für den Kraftfahrzeugverkehr neu markiert und zugunsten der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer mit breiten Radfahrstreifen ausgestattet werden. "Eine neue Straßenaufteilung mit einer Fahrspur für Kraftfahrzeuge pro Fahrtrichtung und weitere Maßnahmen ermöglichen es, das Angebot für den Radverkehr hier sicherer zu gestalten und deutlich zu verbessern", erläutert Verena Reuter, Leiterin des Bereichs Stadtentwicklung und Statistik, die konkreten Pläne für den Altstadttring. Dabei ist auch die Leistungsfähigkeit des zukünftigen Verkehrsflusses und der Kreuzungen zu beurteilen, die im nachgelagerten Planungsschritt auf Grundlage der gemessenen Verkehrsstärken und des Planungskonzeptes computersimuliert wird. So werden die möglichen Veränderungen im Verkehrsfluss für den Radverkehr und den motorisierten Verkehr deutlich und können bewertet werden.

Die Planung sieht darüber hinaus weitere wesentliche Änderungen gegenüber der heutigen Situation vor: So werden zur Verbesserung der Sichtverhältnisse die Rampen von der Herner Straße in einem neuen Winkel auf den Altstadttring geführt. Dabei ändert sich dann auch die Vorfahrtsituation.





Pressedienst

Seite 3

Erstmalig sind an Kreuzungen in Castrop-Rauxel, hier an der Widumer Straße / Erinstraße und der Holzstraße / Obere Münsterstraße, Aufstellflächen zum indirekten Linksabbiegen für Radfahrer vorgesehen. An diesen Stellen bekommen Radfahrende eigene Ampelanlagen, mit denen sie getrennt vom Kraftfahrzeugverkehr, allerdings auf der Fahrbahn in die Nebenrichtungen abbiegen können. Zudem sind an einigen Stellen Aufstellbereiche an den Haltebalken vor den Kreuzungen vor den wartenden Autos vorgesehen.

Für den Engelsburgplatz in Fahrtrichtung B235 existieren derzeit noch verschiedene Planungsvarianten, die entweder die Radverkehrsführung auf der Fahrbahn mittels Radfahrstreifen oder auf dem Gehweg vorsehen.

Bis zum 8. August sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, die Pläne für den Altstadtring online zu kommentieren und Anregungen dazu abzugeben. Sämtliche Mitteilungen werden gesichtet und fachlich geprüft und fließen je nach Beurteilung durch die Expertinnen und Experten in die weitere Planung mit ein. Für weitere Fragen und Informationen zum Thema können sich Interessierte per E-Mail an stadtentwicklung@castrop-rauxel.de wenden.





21. Juli 2021

293/2021

Ein langer Abend im Freibad

3. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

In der Dämmerung bei Fackelschein noch eine Runde im Freibad schwimmen? Das können Bürgerinnen und Bürger am Samstagabend, 31. Juli, im Parkbad Nord an der Recklinghauser Straße ausgiebig tun. Nachdem das Nachtschwimmen im letzten Jahr coronabedingt ausgefallen war, lädt das Bäderteam der Stadtverwaltung diesen Sommer wieder ein: von 20.30 bis 23.30 Uhr können Freibadbesucher den Abend im und am Wasser genießen.

Mit Lichtern und Fackeln am Beckenrand wird das Freibad in Ickern stimmungsvoll illuminiert. Aufsteigender Wasserdampf in der Abendsonne wird sicher auch zur besonderen Atmosphäre beitragen. Dazu gibt es leise Musik, und der Freibad-Kiosk bietet Gegrilltes und kühle Getränke an.

Der Online-Ticketverkauf für das dritte Castrop-Rauxeler Nachtschwimmen startet am Freitag, 23. Juli, auf www.castrop-rauxel.de/ticketshop.

Weiterhin gibt es Karten im Forum-Ticketshop in der Castroper Altstadt, Lönsstraße 12, montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie im Büro des Quartiersmanagements der Diakonie Herne in Ickern, Stettiner Straße 2, montags, dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr gekauft werden.





Pressedienst

Seite 2

Der Eintritt beträgt 3 EUR pro Person. Gäste unter 16 Jahren werden nur in Begleitung der Eltern eingelassen. Jugendliche müssen ihren Personalausweis an der Kasse vorzeigen. Es gilt ein Glas- und Alkoholverbot, und es werden Taschenkontrollen am Freibadeingang durchgeführt.

Das Freibad wird an dem Samstag ganz regulär wie in dieser Saison üblich zum Frühschwimmen von 7.00 bis 9.00 Uhr, dann zu den beiden Badeschichten 10.00 bis 14.00 Uhr sowie 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet sein, danach schließen, damit das Bäderteam alles vorbereiten kann, und um 20.30 Uhr zum Nachtschwimmen wieder öffnen.

Natürlich ist die Veranstaltung abhängig vom Wetter, und die maximale Teilnehmerzahl wird der dann vorliegenden Coronalage angepasst. Hygiene- und Abstandsregeln müssen natürlich weiterhin eingehalten werden, und im Freibadgebäude sowie in einer eventuellen Warteschlange vor dem Kiosk gilt Maskenpflicht.

Die Idee zum Nachtschwimmen kam vom Bäderteam der Stadtverwaltung selbst und wird durch die Mitarbeitenden mit viel Eigeninitiative umgesetzt. Die ersten beiden Nachtschwimmen 2018 und 2019 gelten dank des Engagements des Bäderteams und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom THW und der DLRG, aber auch dank des rücksichtsvollen Verhaltens der Gäste gerade gegen Ende der Veranstaltung zu später Stunde als große Erfolge,





Pressedienst

Seite 3

und die Veranstalter wünschen sich und allen Besucherinnen und Besuchern auch diesmal wieder einen rundum gelungenen und stimmungsvollen Freibadabend im Parkbad Nord.

Weitere Informationen, zum Beispiel auch bei kurzfristigen Änderungen, erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/baeder.





21. Juli 2021

294/2021

Bergbauschilde erinnern an Steinkohleabbau

Mit einem Autokran wurde in dieser Woche ein ca. 10 Tonnen schweres Bergbauschild auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Ickern I/II aufgestellt. In der Nähe des Wendehammers am Rapensweg steht das teilsanierte Schild nun als Zeitzeuge der Bergwerkstradition. Der Verein Heimat und Kultur e.V. hat zusammen mit vielen ehrenamtlichen Unterstützern die Idee früherer Bergleute hierzu aufgenommen und realisiert. Die Abschlussarbeiten, beispielsweise ein frischer Anstrich und die Ausstattung mit einer Informationstafel, erfolgen in den nächsten Wochen. Das Bergbauschild stammt aus der Produktion der ehemaligen Fa. Grüter. Ein weiteres kleines Schild anderer Herkunft konnte der Verein für seine Heimatkundliche Sammlung in Dingen sichern. Auch im Mittelstandspark West erinnert ein Schild an den Steinkohleabbau in Castrop-Rauxel bis 1983.

Die Schilde sind hydraulische Anlagen zum Abstützen im untertägigen Kohlenbergbau. Der Schildausbau sichert im StREBBau die Abbaustelle und dient somit dem Schutz der Bergleute und der Förderanlagen.





Pressedienst

21. Juli 2021

Terminwiederholung; PM 283/2021

Bürgermeister vor Ort

Marktgespräch in Ickern

Nach langer Zeit ist es nun wieder möglich: Bürgermeister Rajko Kravanja möchte und kann mit Bürgerinnen und Bürgern wieder persönlich vor Ort ins Gespräch kommen und lädt daher kommenden Freitag, 23. Juli, alle Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler ab 10.00 Uhr zum Marktgespräch auf dem Ickerner Marktplatz ein.

Im Gespräch nach oder vor dem Einkauf auf dem Wochenmarkt in Ickern können Anliegen, Tipps oder Probleme erörtert werden. Alles, was die Menschen in kommunaler Hinsicht auf dem Herzen haben, kann hier angesprochen werden.

Wer lieber in einem weniger öffentlichen Rahmen mit Bürgermeister Rajko Kravanja sprechen möchte, kann in regelmäßigen Abständen ebenfalls an seinen weiteren Sprechstunden teilnehmen. Außerdem bietet Bürgermeister Rajko Kravanja immer wieder seine Facebook-Sprechstunden, moderiert von Guido Baumann, Administrator der Facebook-Gruppe „Du bist Castroper, wenn ...“, an.

